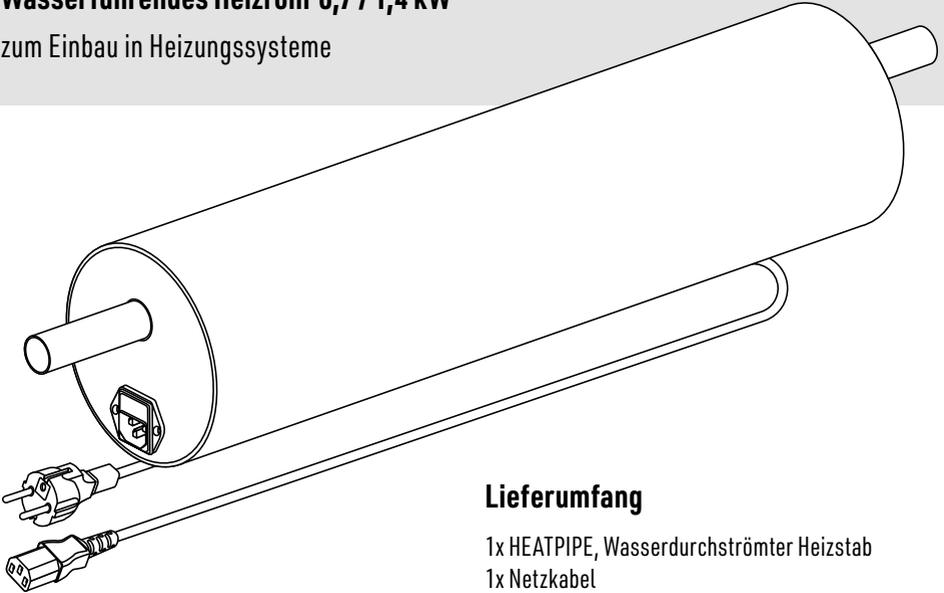


HEATPIPE

Wasserführendes Heizrohr 0,7 / 1,4 kW
zum Einbau in Heizungssysteme



Lieferumfang

1x HEATPIPE, Wasserdurchströmter Heizstab
1x Netzkabel

INSTALLATIONS- & GEBRAUCHSANWEISUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG.....	3
2. SICHERHEITSHINWEISE.....	4
2.1 Erläuterung der Sicherheitshinweise	4
2.2 Zielgruppe.....	4
2.3 Einzuhaltende Vorschriften	4
2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
3. PRODUKTBESCHREIBUNG.....	8
4. TECHNISCHE DATEN.....	9
5. MONTAGEANLEITUNG.....	10
5.1 Montageort.....	10
5.2 Vorbereitung.....	12
5.3 Montage.....	12
5.4 Erstinbetriebnahme	16
5.5 Zusätzliche Montagehinweise.....	16
6. FEHLERSUCHE.....	17
7. STILLLEGUNG UND ENTSORGUNG.....	18
7.1 Außerbetriebnahme.....	18
7.2 Entsorgung.....	18
8. KUNDENDIENST & GARANTIE.....	19
8.1 Kundendienst.....	19
8.2 Garantie.....	19
9. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	22

1. EINLEITUNG

Die HEATPIPE ist ein elektrisch betriebenes Heizrohr zur Wassererwärmung in einem (Heiz-) Kreislauf. Sie wurde entwickelt, um bestehende Heizsysteme – etwa Gas- oder Ölheizungen – gezielt mit Strom zu unterstützen.

In Verbindung mit Photovoltaikanlagen ermöglicht die HEATPIPE eine sinnvolle Nutzung von überschüssigen PV-Erträgen, selbst bei geringen Überschüssen. Der Eigenverbrauch wird erhöht und Überschüsse werden in Form von Wärme gespeichert und direkt nutzbar gemacht. Hierdurch wird der Einsatz fossiler Energieträger reduziert.

Diese Anleitung richtet sich an Fachhandwerker und technisch versierte Endkunden. Sie unterstützt bei der fachgerechten Installation und dem sicheren Betrieb der HEATPIPE.

Bitte lesen Sie alle Hinweise aufmerksam, bevor Sie mit der Montage beginnen – für maximale Sicherheit und einen zuverlässigen Betrieb.

2. SICHERHEITSHINWEISE

Diese Anleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen und Hinweise zur bestimmungsgemäßen Verwendung der HEATPIPE. Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig, bevor Sie mit der Installation beginnen.

2.1 Erläuterung der Sicherheitshinweise

In dieser Anleitung werden folgende Symbole oder Signalworte verwendet:



GEFAHR – Warnung vor Personenschäden oder Verletzung.



ACHTUNG – Warnung vor Sach-, Folge- oder Umweltschäden.



Elektrischer Hinweis – Risiken im Umgang mit elektrischer Spannung.



Hydraulik – Hinweise zu wasserführenden Komponenten.



Hinweis – Zusätzliche Informationen und allgemeine Hinweise.

2.2 Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an autorisierte Fachkräfte sowie Personen mit nachgewiesener Fachkenntnis.

- Elektroarbeiten dürfen ausschließlich durch Elektrofachkräfte erfolgen.
- Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung oder Reparatur muss von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

2.3 Einzuhaltende Vorschriften

Bei Installation und Betrieb sind folgende Vorschriften und Normen einzuhalten:

- Allgemeine, nationale anerkannte Regeln der Technik & Installationsvorschriften

- Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Relevante DIN-, EN-, DVGW- sowie VDE-Vorschriften

2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise



GEFAHR

Vor allen Arbeiten an der Anlage und/oder der HEATPIPE ist die Stromzufuhr vollständig zu trennen. Die Anlagen sind spannungsfrei zu schalten und gegen versehentliches Wiedereinschalten zu sichern.

Oberflächen oder Anlagenbauteile können im Rahmen Ihrer Funktion aufgeheizt sein und bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- Vor Arbeiten müssen die entsprechenden Geräte abgeschaltet werden, damit diese entsprechend abkühlen können.
- Die Berührung von freiliegenden, ungedämmten Armaturen und Rohren muss vermieden werden. Sollte sich versehentliche Berührung nicht vermeiden lassen ist entsprechende Schutzkleidung zu tragen.

Heizmedien innerhalb der Anlage können aufgeheizt sein und bei Austritt und Berührung Verbrühungen zur Folge haben.

- Vor Arbeiten an den Anlagen müssen insbesondere Heizkreisläufe abgesperrt, entleert und abgekühlt werden lassen.

Der Aufstellungsort der Anlage kann nasse, feuchte und mit Glykol haltigen Flüssigkeiten benetzte Böden aufweisen. Diese können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen!

- Während Montage- und Wartungsarbeiten muss der Boden sauber und trocken gehalten werden. Austretende Flüssigkeit ist gegebenenfalls aufzufangen.
- Ausführende Personen müssen rutschfestes Schuhwerk tragen.

Kleinteile in Form von abgebrochenem Isolierungs-, Befestigungs- oder Dichtmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Ersticken führen!

- Kinder nicht am Aufstellort spielen und nicht unbeaufsichtigt aufhalten lassen
- Der Aufstellort ist nach jeglichen Arbeiten am Gerät sauber zu verlassen.



ACHTUNG

Nicht im Freien oder bei Frostgefahr verwenden. Vor Frost, Feuchtigkeit und Schmutz schützen.

Beachten Sie beim Betrieb des Gerätes die Maximale Zulauftemperatur des Heizmediums. Höhere Zulauftemperaturen können das Gerät beschädigen.

Elektrostatische Ladung kann elektronische Baugruppen beschädigen!

- Um Beschädigungen zu vermeiden vor Beginn der Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Die Reparatur des Gerätes oder die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährden den sicheren Betrieb des Gerätes!

- Defekte Bauteile müssen durch Originalteile des Herstellers ersetzt werden.



Einbauvoraussetzungen

Entsprechende Sicherheitseinrichtungen an bauseitigen Anlagen und Zuleitungen müssen gemäß den lokalen Vorschriften vorhanden und funktionsfähig sein. Geeignete Absicherung und Leitungsdimensionierung der Zuleitung der Anlagen sind zu beachten.



Einbauvoraussetzungen

Nur in geschlossenen Kreisläufen mit Zirkulation/Durchfluss einsetzen. Druckdichte Verbindungen herstellen und vor Inbetriebnahme überprüfen. Geschlossene Kreisläufe müssen vor Inbetriebnahme entlüftet werden. Nur in vorgesehener Flussrichtung montieren.



Allgemeine Hinweise

Das Gerät schaltet bei einer Mediumtemperatur von 75 °C automatisch ab. Verbrühungen und Verbrennungen können ab einer Mediumtemperatur von 43 °C auftreten.

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die HEATPIPE ist ein elektrisch betriebenes Heizrohr zur Nacherwärmung des Heizmediums in geschlossenen Kreisläufen, die mit Wasser (oder einem Heizmedium mit vergleichbaren Eigenschaften) gefüllt sind. Sie dient der Unterstützung bestehender Heizsysteme – insbesondere solcher auf Basis fossiler Energieträger – durch Nutzung elektrischer Energie, vornehmlich aus Photovoltaikanlagen.

Die HEATPIPE kann in Heizungs- oder Trinkwasserleitungen betrieben werden und dient der unterstützenden Erwärmung des Mediums innerhalb eines bestehenden Systems. Das Gerät erwärmt das durchfließende Medium bis zur Maximaltemperatur von 75 °C. Ist diese erreicht, schaltet sich das Gerät automatisch ab.

Die HEATPIPE ist zur Nutzung in privaten Haushalten vorgesehen. Die Nutzung in einem gewerblichen Umfeld kann erfolgen, sofern die Verwendung gleichartig ist. Die Installation und Inbetriebnahme muss durch geschultes Fachpersonal erfolgen. Eine Bedienung nach Installation durch nicht eingewiesene Personen ist sicher möglich.

Der Einsatz außerhalb dieser Vorgaben gilt als nicht bestimmungsgemäß. Die Beachtung dieser Anleitung sowie die Anleitungen eventuellen Zubehörs sind Teil des bestimmungsgemäßen Gebrauchs.

3. PRODUKTBESCHREIBUNG

Mit dem Gerät wird ein Stromkabel mit Kaltgerätestecker mitgeliefert.

Die HEATPIPE ist ein elektrisch betriebenes Heizrohr zur unterstützenden Erwärmung eines Heizmediums in geschlossenen Systemen mit ständiger Zirkulation und Speicherbehälter. Sie wird fest in den Heizkreislauf integriert und arbeitet ähnlich dem Prinzip eines Durchlauferhitzers, wobei kontinuierlich nachgeheizt wird. Demnach wird das durchfließende Medium unter Einsatz von elektrischer Energie nacherwärmt und so der vorhandene Warmwasser- oder Pufferspeicher aufgeladen.

Das Gerät geht nach Installation und Einstecken an die Stromquelle sofort in Betrieb. Die Nacherwärmung des Mediums geschieht unmittelbar und bis zu einer Mediumstemperatur von 75 °C. Ist diese maximale Temperatur erreicht, schaltet die HEATPIPE automatisch ab.



Steuerung

Der grundlegende Betrieb der HEATPIPE erfordert keine aktive Regelung. Um einen effizienten Betrieb Ihrer Anlagen und die Nutzung von PV-Erträgen zu optimieren, wird die Verwendung einer schaltbaren Steckdose oder eine Vorschaltung eines programmierbaren Relais (Beispielweise „Shelly Plus Plug S“ und/oder „Shelly Pro 3EM“ der Firma Shelly) empfohlen.

4. TECHNISCHE DATEN

Technisches Merkmal	Beschreibung / Wert
Modell / Artikelbezeichnung	HEATPIPE B
Nennspannung	220-240 V / 50 Hz
Nennleistung	0,7 kW oder 1,4 kW (1450 W bei 220v)
Stromaufnahme max.	3 A oder 6 A
Max. Medientemperatur	75 °C
Medium	Wasser / Trinkwasser / Glykolgemisch
Anschluss	Rohrstutzen 22 mm
Einbaulage	waagrecht oder senkrecht, je n. Einbausituation
Material (Mediumberührt)	Kupfer
Abmessungen (L × Ø)	700 mm × 130 mm
Gewicht	2750 g
Schutzfunktionen	Temperaturabschaltung, Feinsicherung 12A
Konformität	CE, RoHS



Typenschild

Bitte beachten Sie auch jeweils die Werte auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

Technische Änderungen vorbehalten.

5. MONTAGEANLEITUNG

5.1 Montageort

Vor Montage der HEATPIPE muss an einem geeigneten Einbauort erfolgen.

Dabei sind folgende Voraussetzungen zu beachten:

- An der **Einbaustelle muss ausreichend Platz** für die Abmessungen der HEATPIPE sein. Der Leitungsweg kann unmittelbar nach den Rohrstützen bis zu 90° abknickend sein.
- Um einen störungsfreien Betrieb und eventuelle Arbeiten am Gerät zu ermöglichen, sollte ein **Mindestabstand von 50 mm ringsum** das Gerät eingehalten werden.
- Die Rohrleitungen, in die oder an denen die HEATPIPE ein- oder angebracht wird, müssen nach den anerkannten Regeln der Technik **befestigt, fixiert und fest verlegt** sein.
- Das Gerät muss in eine Leitung eingebracht werden, in der eine **kontinuierliche Zirkulation** des Heizmediums gewährleistet ist und in der sich **keine Luft innerhalb des Kreislaufs** sammeln kann.
- Die HEATPIPE sollte innerhalb des Heizungssystems in den Rücklauf eines Warmwasser-Kreislaufes eingebracht werden. Dabei kann es sich um einen Heizwasser oder Trinkwasser-Kreislauf handeln. Im Idealfall wird das Gerät **im Rücklauf des Warmwasserkreisles** vor dem Warmwasserspeicher eingebracht.
- Bei der Montage die **Länge des mitgelieferten Kabels zur nächsten Steckdose** berücksichtigen.

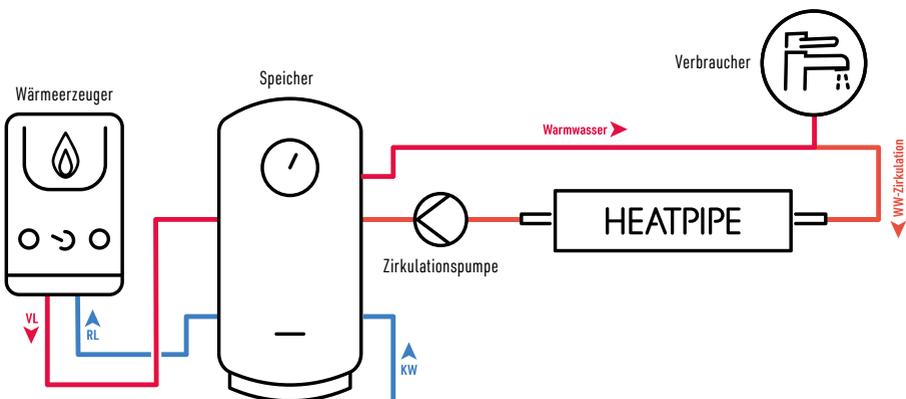


Abb. 01 Beispiel-Schema | Einbau in Warmwasser-Zirkulationsleitung

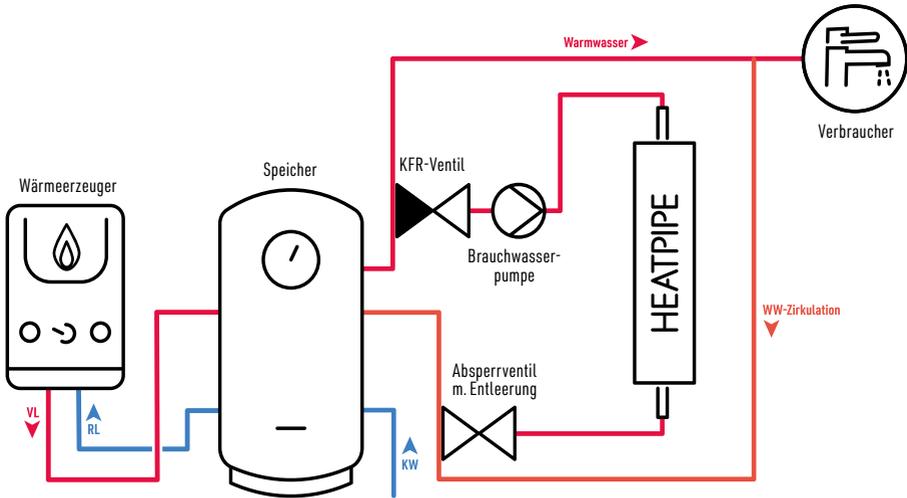


Abb. 02 Beispiel-Schema | Einbau via Bypass innerhalb der Warmwasser-Zirkulationleitung



GEFAHR

Die HEATPIPE ist nicht zur Verwendung mit einer unmittelbar angeschlossenen Entnahmestelle vorgesehen. Bei direkter Verwendung an einer Entnahmestelle besteht Verbrühungsgefahr.



ACHTUNG

Der Anlagenabschnitt, in die die HEATPIPE eingebracht wird, muss für eine Medientemperatur von mindestens 75 °C ausgelegt und zulässig sein. Dies betrifft insbesondere alle anliegenden Anlagenbestandteile, die mit dem ungemischten Heizmedium in Berührung kommen wie beispielweise Rohrleitungen, Behälter, Armaturen und Fühlerlemente.

Die Installation des Gerätes darf nur in einem trocknen, frostfreien Raum erfolgen.



Ausrichtung der HEATPIPE

Die HEATPIPE kann sowohl waagrecht als auch senkrecht installiert werden. Der senkrechte Einbau ist jedoch zu bevorzugen, wenn die Entlüftung der entsprechenden Rohrleitung, in die das Gerät eingebaut wird, nicht gewährleistet werden kann.

5.2 Vorbereitung

Nach Bestimmung des Montageortes muss die entsprechende Leitung vollständig abgesperrt und entleert werden. Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage entsprechend abgestellt, die Leitungswege und Zuleitungen abgesperrt sind und der zu bearbeitende Warmwasserkreis entleert ist.

Zugelassene Werkstoffe der zu- und ableitenden Rohrleitungen sind Edelstahl, Kupfer oder Kunststoff. Rohrleitungen müssen nach den anerkannten Regeln der Technik starr und fest installiert sein.



GEFAHR

Verbrühungsgefahr: Vor dem Öffnen der Leitung sicherstellen, dass keine heiße Flüssigkeit austreten kann.



ACHTUNG

Beachten Sie bei Kunststoff-Rohrsystemen die maximalen Zulauftemperaturen und Druck.

Bei Montage in Trinkwassersysteme sind Rohrleitungen mit entsprechender Zulassung gem. DVGW zu verwenden.

5.3 Montage

Bei der Montage muss eine dauerhafte, feste, starre, Druck- und Wasserdichte Verbindung zwischen Rohrleitung und den Rohrstützen der HEATPIPE hergestellt werden.

Bei Verwendung von Formteilen ist sicherzustellen, dass diese den lokalen Normen und Vorschriften entsprechen. Bei Einbau in eine Trinkwasserleitung muss sichergestellt sein, dass verwendete Formteile für die Verwendung im Trinkwasserbereich zugelassen sind.

Rohrverbindung

Es wird die Verwendung eines handelsüblichen Presssystems unter Verwendung von Formteilen aus metallischem Werkstoff ohne Schweiß- oder Klebeverbindung empfohlen.



ACHTUNG

Die HEATPIPE muss in Flussrichtung eingebaut werden! Der Wasseraustritt befindet sich auf der Seite des Typenschildes und ist dort zusätzlich gekennzeichnet.

Stecken Sie die HEATPIPE nicht unmontiert ein. Das Gerät beginnt sofort mit dem Heizbetrieb!

Entnehmen Sie die HEATPIPE aus der Verpackung. Vergewissern Sie sich, dass der Leitungsweg im Gerät frei ist und keine Fremdkörper oder Verpackungsbestandteile darin stecken.

5.3.A ERSATZ EINES GERADEN ROHRS

Entfernen Sie das entsprechende Stück der geraden Rohrleitung, in die Sie die HEATPIPE einsetzen wollen.

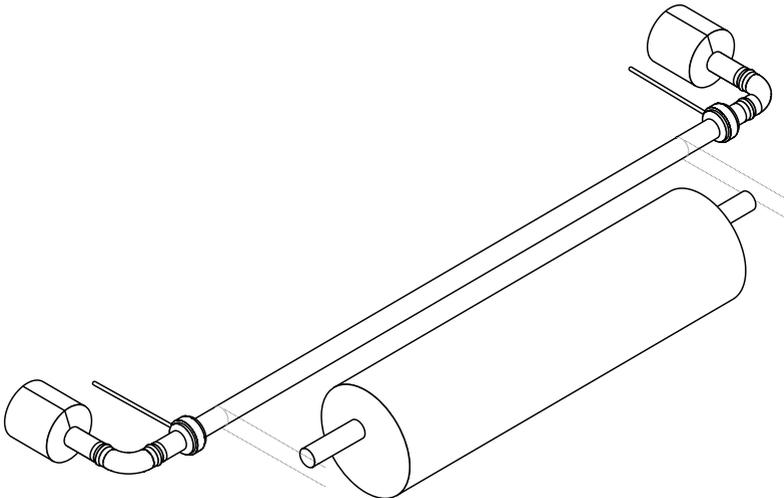


Abb. 03 | Entsprechendes Stück in der Rohrleitung entfernen

Achten Sie bei der Entfernung des Röhrstücks darauf, genug Platz für die Verwendung von Verbindungs- bzw. Zwischenstücken zu berücksichtigen. Sollte die entsprechende Rohrleitung einen anderen Durchmesser als 22 mm aufweisen, müssen passende Übergänge verwendet werden.

Die Rohrstützen an der HEATPIPE können jeweils um maximal 2 cm gekürzt werden. Der Abstand von Gehäuse zu Rohröffnung bzw. Übergang muss jedoch mindestens 5 cm lang betragen.

5.3.B EINBAU MIT VERZUG EINER LEITUNG

Sollte kein 1 zu 1-Ersatz eines Leitungsweges möglich sein, kann auch ein Stück Leitung verzogen werden. Stellen Sie sicher, dass hierdurch der Leitungsweg nicht um mehr als 3 Meter verlängert wird und die neuen Leitungswege mit Winkeln bis maximal 90° abknicken.

Bei der Herstellung eines neuen Stücks Leitung wird der Rohrdurchmesser gleich der bestehenden Leitung empfohlen. Sollte dieser nicht 22 mm entsprechen, stellen Sie den Übergang an den Rohrstützen der HEATPIPE her.

Befestigen Sie die neue Rohrleitung mit entsprechenden Rohrschellen fest an einer entsprechend tragfähigen Wand. Sollte eine Befestigung der Rohrleitung nicht unmittelbar möglich sein, können die Rohrstützen der HEATPIPE mittels Rohrschellen an einer tragfähigen Wand befestigt werden. Halten Sie hierbei einen Mindestabstand von 5cm von Rohrschelle zum Gehäuse ein.

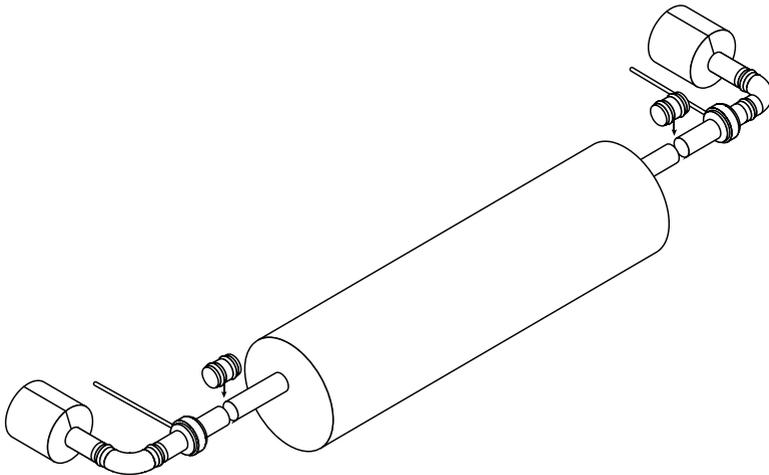


Abb. 04 | Feste Verbindung zwischen Rohr und HEATPIPE mit Passstücken herstellen

Binden Sie dann den neuen Leitungsweg an die bestehende Rohrleitung an.

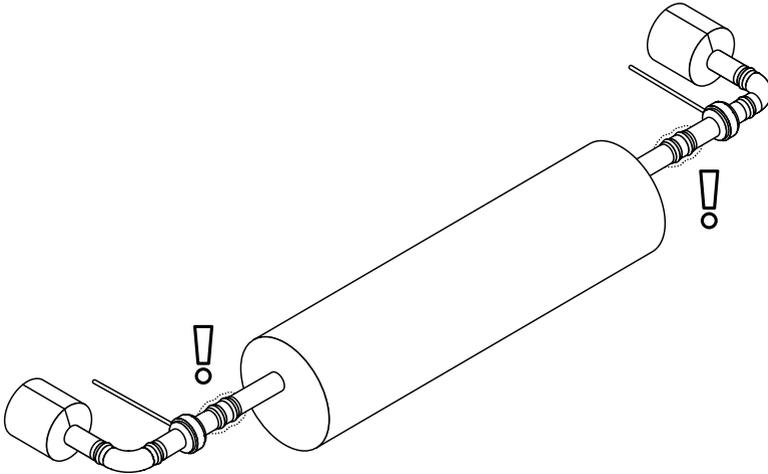


Abb. 05 | Nach Anbindung der HEATPIPE die Verbindung auf Dichtheit prüfen

Nach der Herstellung einer festen Verbindung zwischen Rohr und HEATPIPE ist die Heizungsanlage wieder vollständig zu befüllen und vollständig zu entlüften. Nehmen Sie die Heizungsanlage wieder in Betrieb und vergewissern Sie sich, dass die Anlage in einen normalen Betrieb geht. Vergewissern Sie sich außerdem, dass hergestellte Leitungswege und Übergänge dicht sind.



Entlüftung des Systems

Um einen störungsfreien und effizienten Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, muss sichergestellt sein, dass keine Luft im System verbleibt.

5.4 Erstinbetriebnahme

Nach erfolgreichem Einbau, Funktions- und Dichtigkeitsprüfung und Entlüftung kann die HEATPIPE in Betrieb genommen werden.

Stecken Sie das mitgelieferte Kabel an der dafür vorgesehenen Buchse an der HEATPIPE ein. Stecken Sie dann das andere Ende in eine handelsübliche Steckdose.

Das Gerät geht sofort in Betrieb.

5.5 Zusätzliche Montagehinweise

Um in Verbindung mit der HEATPIPE die Speicherung und Nutzung der erzeugten Wärme zu optimieren, kann es sinnvoll sein die Zirkulationsleitung auf den Kaltwasser-Zulauf des verwendeten Speichers umzulegen.

Bei diesem Umbau wird durch die Zirkulation dann nicht nur das obere Drittel eines Speichers, sondern der komplette Speicherkörper zusätzlich erwärmt.

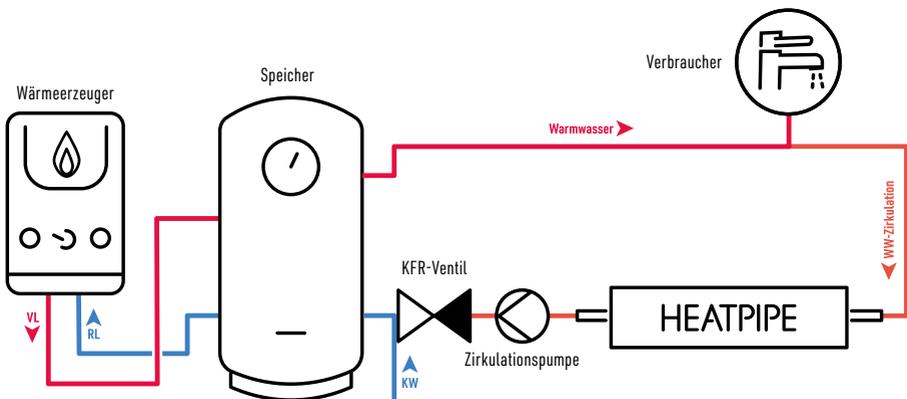


Abb. 06 Beispiel-Schema | Umbau der Zirkulationsleitung

Rückflussverhinderer

Um einen störungsfreien Betrieb der Anlagen zu gewährleisten, muss ein funktionierender Rückflussverhinderer in der Zirkulationsleitung vorhanden sein.

6. FEHLERSUCHE

In diesem Abschnitt finden Sie häufige Fehlfunktionen und mögliche Ursachen. Bitte prüfen Sie die jeweiligen Punkte, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe / Hinweis
HEATPIPE heizt nicht	Kein Strom an der Steckdose / Zuleitung	Steckdose prüfen, ggf. andere Stromquelle testen, Stromversorgung und Absicherung prüfen
	Interne Feinsicherung ausgelöst	Gerät ausstecken, Sicherung prüfen lassen (Fachkraft!)
	Maximaltemperatur erreicht	Gerät funktioniert korrekt, kein Eingriff notwendig
Wasser bleibt kalt trotz Betrieb	Kein Durchfluss / Luft im System	Heizkreis entlüften, Zirkulation prüfen
	Gerät falsch herum eingebaut (Flussrichtung beachten!)	Einbaurichtung gemäß Typenschild prüfen
Gerät schaltet sich häufig ab	Maximaltemperatur am Gerät erreicht	Heizkreis entlüften, Zirkulation prüfen
Wasser tritt aus	Undichte Verbindung	Dichtigkeit aller Rohrverbindungen prüfen
Gerät wird heiß, Speicher bleibt kalt	Kein oder zu wenig Durchfluss	Durchflussmenge kontrollieren, Leitungsweg kontrollieren, Zirkulation sicherstellen
	Zu hoher Wärmeverlust der Leitung oder Anlagen	Isolierung d. Anlagen/Leitungen nachrüsten, Wärmeverlust minimieren, ggf. auf Bypass umbauen



Nehmen Sie Kontakt auf!

Bei Unsicherheiten oder anhaltenden Fehlfunktionen ziehen Sie den Kundendienst (kundendienst@heatpipe.info) hinzu.

7. STILLLEGUNG UND ENTSORGUNG

7.1 Außerbetriebnahme

Soll die HEATPIPE außer Betrieb genommen werden, trennen Sie zunächst die Stromversorgung und stecken Sie das Gerät aus.

Vor dem Ausbau der HEATPIPE ist nach der Außerbetriebnahme der Stromzufuhr die Heizungsanlage abzuschalten, der entsprechende Heizkreis abzusperrten und vollständig zu entleeren. Danach kann das Gerät aus dem Leitungsweg entfernt werden.



GEFAHR

Vor der Demontage ist sicherzustellen, dass das Gerät vollständig abgekühlt und die entsprechende Leitung vollständig entleert und drucklos ist.

Nach Demontage der HEATPIPE ist der Leitungsweg wieder fachgerecht zu verschließen.

7.2 Entsorgung

Bei einer dauerhaften Außerbetriebnahme ist das Gerät umweltgerecht zu entsorgen.



Die HEATPIPE fällt unter die Bestimmungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) und darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie das Altgerät bei einer kommunalen Sammelstelle oder einem Entsorgungsfachbetrieb ab. Beachten Sie die lokalen Vorschriften zur Trennung und Rückführung von Elektroaltgeräten.



ACHTUNG

Unsachgemäße Entsorgung kann Umweltschäden oder Gefährdungen für Personen verursachen. Beachten Sie die geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Entsorgen Sie Transportverpackungen dem beim Fachhandwerk bzw. Fachhandel eingerichteten Rücknahme- und Entsorgungssystem. Nutzen Sie für die Entsorgung von Verkaufsverpackungen eines der Dualen Systeme (z.B. die Kommunale Sammlung „gelbe Säcke“ oder „gelbe Tonne“) in Deutschland.

8. KUNDENDIENST & GARANTIE

8.1 Kundendienst

Sollte einmal eine Störung an unserem Produkt auftreten, stehen wir Ihnen gern mit Rat & Tat zu Seite. Wenden Sie sich gern telefonisch, per E-Mail oder auch per Post direkt an uns:

SHK Wimmer GmbH

Reisertstr. 6
53773 Hennef

kundendienst@heatpipe.info

Tel.: +49 2242 9143 611

Weitere Informationen & Support finden Sie unter: **www.heatpipe.info**

Uns erreichen Sie telefonisch zu unseren üblichen Geschäftszeiten, montags bis freitags zwischen 8 und 16 Uhr. Technische oder Allgemeine Rückfragen beantworten wir aber auch gern rund um die Uhr über unsere E-Mailadresse kundendienst@heatpipe.info.

8.2 Garantie

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen der SHK Wimmer GmbH gegenüber Endkunden. Sie gelten ergänzend zu den gesetzlichen Gewährleistungsrechten, die durch unsere Garantie weder eingeschränkt noch ersetzt werden. Die Gewährleistungsansprüche gegenüber sonstigen Vertragspartnern von Endkunden bleiben durch unsere Garantie unberührt. Die Inanspruchnahme gesetzlicher Gewährleistungsrechte ist unentgeltlich.

GELTUNGSBEREICH

Diese Garantie gilt ausschließlich für Geräte, die vom Endkunden als Neugeräte in der Bundesrepublik Deutschland erworben wurden. Für gebrauchte Geräte oder solche, die von einem anderen Endkunden erworben wurden, besteht kein Garantieanspruch. Für außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

kann die Garantie nur gewährt werden, wenn der Versand zur Prüfung an den Hersteller auf Kosten und Risiko des Kunden erfolgt.

UMFANG DER GARANTIE

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiezeit auftritt. Die Garantie umfasst allerdings keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung, Installation oder Montage sowie unsachgemäßer Einstellung, Einregulierung, Bedienung, Verwendung oder unsachgemäßem Betrieb auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch Personen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von uns autorisiert wurden.

Der freie Zugang zum Gerät muss durch den Endkunden sichergestellt werden. Solange eine ausreichende Zugänglichkeit (Einhaltung der Mindestabstände gemäß Installationsanleitung) zu dem Gerät nicht gegeben ist, sind wir zur Erbringung der Garantieleistung nicht verpflichtet.

Etwaige Mehrkosten, die durch eine schlechte Zugänglichkeit oder durch den Gerätestandort bedingt sind bzw. verursacht werden, sind von der Garantie nicht umfasst.

Unfrei eingesendete Geräte werden von uns nicht angenommen, es sei denn, wir haben der unfreien Einsendung zuvor ausdrücklich zugestimmt. Die Garantieleistung umfasst die Prüfung, ob ein Garantiesanspruch besteht.

Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten. Bei steckerfertigen Geräten behalten wir uns jedoch vor, stattdessen auf unsere Kosten ein Ersatzgerät zu versenden.

Soweit der Kunde wegen des jeweiligen Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt unsere Leistungspflicht in diesem Fall.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, höhere Gewalt oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen.

Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme solcher gesetzlichen Rechte ist ebenfalls unentgeltlich.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Für Geräte, die in einem privaten Haushalt eingesetzt werden, beträgt die Garantiedauer 24 Monate. In allen anderen Fällen beispielweise bei einem Einsatz des Gerätes in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben, beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt. Der Garantiezeitraum ist vom Endkunden beleghaft nachzuweisen, beispielweise in Form einer Rechnung oder des Kaufbelegs.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer.

Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

INANSPRUCHNAHME DER GARANTIE

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem ein etwaiger Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufbeleg beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

GARANTIE FÜR IN DEUTSCHLAND ERWORBENE, JEDOCH AUSSERHALB DEUTSCHLANDS EINGESetzte GERÄTE

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an uns zu versenden. Die Rücksendung erfolgt in diesem Fall ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt. Solche gesetzlichen Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

AUSSERHALB DEUTSCHLANDS ERWORBENE GERÄTE

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des jeweiligen Importeurs.

Garantiegeber:

SHK Wimmer GmbH
Reisertstr. 6 in 53773 Hennef

9. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Dieses Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen EU-Richtlinien und wurde gemäß den geltenden Normen geprüft. Es trägt die CE-Kennzeichnung.

Hersteller

SHK Wimmer GmbH

Reisertstr. 6
53773 Hennef

WEEE-Reg.-Nr.: DE 66202912

Hiermit erklären wir, dass die HEATPIPE in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien entwickelt und gefertigt wurde:

- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU



HINWEIS

Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die vollständige Konformitätserklärung dar. Die vollständige Konformitätserklärung kann in Papierform beim Hersteller angefordert werden.